



**Reservistenkameradschaft
Groß - Bruck - Zell**

im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.



Geschäftsordnung

Geschäftsordnung für die Gemeinschaft der Reservistenkameradschaften Großhaslach, Bruckberg und Weihenzell

Art. 1 Rechtsform, Name und Sitz

1. die Gemeinschaft ist ein nicht rechtsfähiger Verein
2. die Gemeinschaft führt den Namen „Gemeinschaft der Reservistenkameradschaften Großhaslach, Bruckberg und Weihenzell (Kurzfassung: „RK Groß-Bruck-Zell“)
3. Ihr Sitz ist in Bruckberg

Art. 2 Zweck

1. Die drei oben bezeichneten RK´en haben sich zu der Gemeinschaft zusammengeschlossen, um in der Öffentlichkeit stärker auftreten zu können und um eine intensivere Kameradschaftspflege betreiben zu können. Jede der genannten RK´en und die Gemeinschaft bleibt für sich als RK bestehen und ist damit der Satzung des Verbandes unterworfen.
2. Die RK Groß-Bruck-Zell pflegt und fördert den Schießsport, insbesondere auch mit Großkaliberwaffen. Die damit verbundene Problematik wird in der Ausführungsbestimmung dieser Geschäftsordnung (nachfolgend GO genannt) festgelegt.

Art. 3 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erstreckt sich auf alle aktiven und fördernden Mitglieder der drei RK´en.
2. Die Beendigung der Mitgliedschaft in einer der drei RK´en hat automatisch die Beendigung der Mitgliedschaft in der Gemeinschaft zur Folge.
3. Der Austritt einer RK aus der Gemeinschaft kann nur durch schriftliche Kündigung spätestens drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt dann zum Ende des Kalenderjahres, sofern alle Verpflichtungen nach der GO der Gemeinschaft gegenüber erfüllt sind. Die austrittswillige RK erhält dann aus dem Kassenbestand 50 % des ihr nach der Mitgliederzahl zustehenden Betrages. Weist die Gemeinschaftskasse einen Negativbetrag auf, so ist die prozentuale Beteiligung zum Ausgleich vor Austritt zu überweisen.
4. Der Ausschluss einer RK aus der Gemeinschaft kann bei grober Verletzung der durch die GO und deren Ausführungsbestimmungen festgelegten Pflichten erfolgen. Der Ausschluss kann nur durch Abstimmung der Mitglieder der Gemeinschaft in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, welche mindestens 1 Woche vor Versammlungstermin schriftlich einzuberufen ist, erfolgen. Es entscheidet einfache Stimmenmehrheit. Stimmgleichheit zählt als Ablehnung des Ausschlusses. Es müssen mindestens ein Drittel der Mitglieder erschienen sein.

Art. 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Interessen der Mitglieder werden durch die Vorstandschaft ihrer RK, welche als Organ der Gemeinschaft tätig ist, vertreten.
2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, die Gemeinschaft bei Erreichung ihrer in der GO genannten Ziele zu unterstützen und die von den Organen der Gemeinschaft gefassten Beschlüsse zu achten.

Art. 5 Mitgliedsbeitrag

Die Gemeinschaft erhebt keine festen Beiträge von den Mitgliedern. In Sonderfällen kann jedoch von der Gemeinschaftsversammlung beschlossen werden, prozentuale Zuschüsse (nach der Mitgliederzahl der drei RK'en aufgeteilt) aus den Kassen der drei RK'en an die Gemeinschaftskasse abzuführen.

Art. 6 Organisation der Gemeinschaft

Die Gemeinschaft gliedert sich in die drei RK'en und deren Mitglieder.

Art. 7 Organe der Gemeinschaft

1. Zur Führung und Verwaltung der Gemeinschaft sind folgende Organe bestellt:
 - a) die Gemeinschaftsversammlung
 - b) die Delegierten kraft Amtes
 - c) die Leitung der Gemeinschaft

zu a) die Gemeinschaftsversammlung besteht aus den Mitgliedern der drei RK'en und deren Delegierten:

1. Vorstand
2. Vorstand
Kassier
Schriftführer
- 3 Kreisdelegierte
Schießwart
3 Delegierte der RK

zu b) Die Delegierten kraft Amtes sind die Mitglieder der oben genannten erweiterten Vorstandschaften, sofern sie nicht der Leitung der Gemeinschaft angehören. Sie haben die Aufgabe, die Leitung der Gemeinschaft in allen wichtigen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Sie vertreten der Leitung gegenüber die Interessen der Mitglieder, soweit diese nicht bereits von der Leitung selbst wahrgenommen werden.

zu c) Die Leitung der Gemeinschaft besteht aus dem

1. RK-Leiter (1. Vorstand)
2. RK-Leiter (2. Vorstand)
3. RK-Leiter (3. Vorstand)
1. Kassenwart (1. Kassier)
2. Kassenwart (2. Kassier)

Protokollwart (1. Schriftführer)
Pressewart (2. Schriftführer)
1. Schießwart (1. Schießleiter)
2. Schießwart (2. Schießleiter)
Waffenwart

Die Mitglieder der Leitung werden von der Gemeinschaftsversammlung für die Dauer von 3 Jahren mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Sie üben ihre Ämter bis zur Übernahme durch die Nachfolger aus.

- Der 2. und 3. RK-Leiter steht dem 1. RK-Leiter stellvertretend zur Verfügung.
- Dem 1. Kassenwart obliegt die Pflicht zur Führung der Gemeinschaftskasse einschließlich aller sich daraus ergebenden Nebenarbeiten.
- Der Protokollwart führt Protokoll über alle Sitzungen der Gemeinschaftsorgane und führt die erforderlichen Schreibarbeiten aus.
- Der Pressewart vertritt den Protokollwart bei dessen Abwesenheit. Er sorgt mit dem Protokollwart und dem 1. RK-Leiter für sachgemäße Presseinformation und führt die Vereinschronik.
- Der 1. Schießwart leitet technisch und organisatorisch die Schießveranstaltungen der Gemeinschaft.
- Der 2. Schießwart vertritt den 1. Schießwart bei deren Abwesenheit.
- Der Waffenwart ist für die ordnungsgemäße Verwaltung und Pflege der gemeinschaftseigenen Waffen, Munition, Scheibenmaterial u. a. Schießutensilien, wie z.B. Schießjacken und Schießriemen verantwortlich. Vor Schießveranstaltungen meldet er rechtzeitig den Bedarf an Munition und Scheibenmaterial dem Schießwart oder der Leitung der Gemeinschaft. Über Bestand und Verbrauch ist eine Kladde zu führen. Der Waffenwart muß die Sachkunde nach § 31.2 der WaffVO nachweisen.

2. Die Mitgliederversammlung

Dieses setzt sich aus allen Mitgliedern der Gemeinschaft zusammen und findet monatlich statt. Die Termine und Tagesthemen sowie die jeweils im gleichen Rhythmus wechselnden Versammlungsorte werden in der Jahresplanung festgelegt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn besondere Gründe hierfür gegeben sind oder die Gemeinschaftsinteressen es erfordern oder ein Drittel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks bei der Leitung der Gemeinschaft dafür das Verlangen stellt.

Art. 8 Änderungen der Geschäftsordnung

Änderungen der Gemeinschaftsordnung können nur durch Beschluß der Gemeinschaftsversammlung erfolgen und bedürfen der Zweidrittelmehrheit der Versammelten.

Art. 9 Auflösung

Die Auflösung der Gemeinschaft kann nur durch behördliche Anordnung oder durch eine zu diesem Zweck berufene Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der erschienenen Mitglieder, in geheimer Abstimmung, beschlossen werden. Die Verwendung des verbliebenen Gemeinschaftsvermögens bestimmt die Mitgliederversammlung.

Art. 10 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 11 Ausführungsbestimmungen

Zu dieser GO werden bei Bedarf von der Gemeinschaftsversammlung Ausführungsbestimmungen mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen, welche von den Mitgliedern wie die GO selbst anzuerkennen und zu beachten sind.

Die Ausführungsbestimmungen werden als Anhang zu dieser GO geführt und veröffentlicht.

Art. 12 Inkrafttreten

Diese GO wurde durch die Gemeinschaftsversammlung am 13.4.1985 in Großhaslach beschlossen.

Sie tritt am 13.4.1985 in Kraft.

Unterschriften:

	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	

Anhang zu Geschäftsordnung

Art. 11.1 Ausführungsbestimmung zum Waffenerwerb

Bei Waffenerwerb sind die Voraussetzungen des Verbandes zu erfüllen.

- a) Der Erwerbwillige muß mindestens ein Jahr Mitglied einer RK im VdRBw e.V. oder Soldatenkameradschaft im DSKB sein; diese Mitgliedschaft muß unverändert bestehen und er muß regelmäßig an den Übungsschießen (sechs bei KK-Erwerb, zwanzig bei GK-Erwerb) und Mitgliederversammlungen (mind. sechs pro Jahr) teilnehmen.
- b) Der Gemeinschaftsversammlung dürfen keine Tatsachen bekannt sein, welche einen Waffenerwerb für bedenklich erscheinen lassen.
- c) Er muß die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen.
- d) Er muß sich einer Sachkundeprüfung entsprechend dem § 31.2 WaffVO v. 26.7.76 bzw. dem neuesten Stand dieses Paragraphen erfolgreich unterzogen haben.
- e) Die Leitung der Gemeinschaft entscheidet mit einfacher Mehrheit über das Bedürfnis.